

Deutsche Rentenversicherung bestätigt der Neurologischen Abteilung höchste Qualität in Patientenzufriedenheit und Behandlungserfolg

m&i-Fachkliniken Hohenurach bundesweit an der Spitze

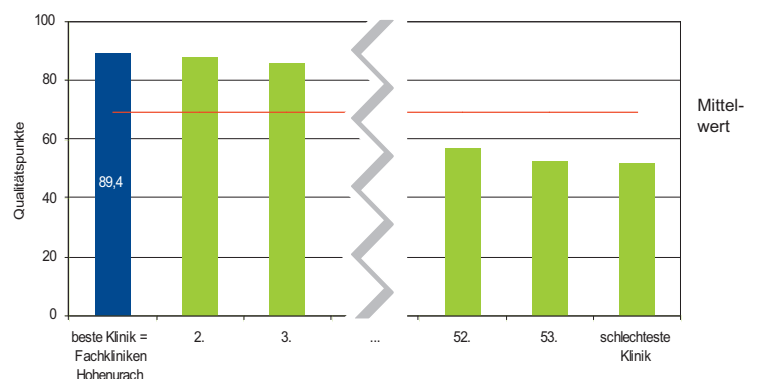
Bad Urach. Hohe Patientenzufriedenheit und guter Behandlungserfolg zeichnen die Neurologische Fachabteilung der m&i-Fachkliniken Hohenurach aus. Dies wurde der Klinik jetzt auch seitens der Deutschen Rentenversicherung im Rahmen der externen Qualitätssicherung mit bundesweit Platz 1 in der Patientenzufriedenheit eindrucksvoll bestätigt.

Im Rahmen ihres Programms zur Reha-Qualitätssicherung hatte die Deutsche Rentenversicherung im zweiten Halbjahr 2007 und im ersten Halbjahr 2008 bundesweit Rehabilitanten der neurologischen Rehabilitation befragt.

Die jetzt veröffentlichten Ergebnisse der Befragung in 54 Neurologischen Fachkliniken sehen die m&i-Fachkliniken Hohenurach in der Kategorie „Patientenzufriedenheit“ an der Spitze aller Neurologischen Fachkliniken in Deutschland. Die Klinik erzielte 89,4 von 100 möglichen Qualitätspunkten und war damit die beste Klinik vor einer weiteren Klinik und der ebenfalls zur m&i-Klinikgruppe Enzensberg gehörenden m&i-Fachklinik Herzogenaurach (Bayern) mit 86,4 Qualitätspunkten. Der Mittelwert in der Patientenbefragung lag bei 70,9 Qualitätspunkten, die schlechteste Klinik kam auf 52 Qualitätspunkte.

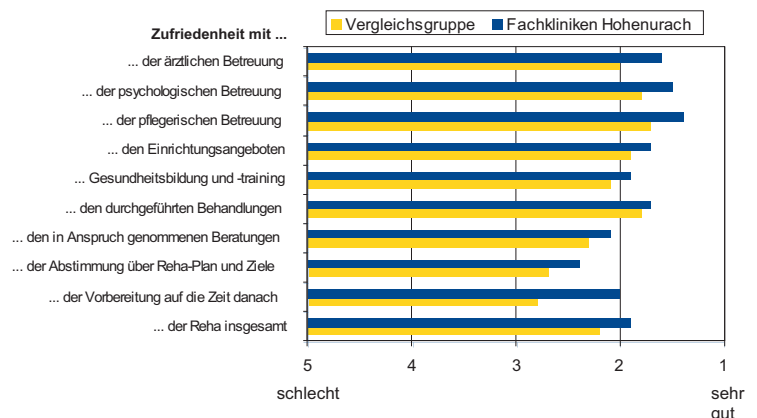
In allen abgefragten Kategorien (Ärztliche Betreuung, psychologische Betreuung, pflegerische Betreuung, Einrichtungsangebote, Gesundheitsbildung und -training, durchgeführte Behandlungen, Beratungen, Abstimmung der Reha-Ziele, Vorbereitung auf die Zeit nach dem Reha-Aufenthalt sowie Gesamturteil) schnitten die m&i-Fachkliniken Hohenurach besser ab als die Vergleichsgruppe.

Zufriedenheit mit der neurologischen Rehabilitation aus Patientensicht



Dargestellt sind die von der Deutschen Rentenversicherung im Rahmen der Qualitätssicherung ermittelten Qualitätspunkte. Maximal sind 100 Punkte erreichbar (wenn alle Patienten alle Reha-Aspekte mit „sehr gut“ beurteilen). Ausgewertet wurden 54 Kliniken.

Zufriedenheit mit der neurologischen Rehabilitation aus Patientensicht – Einzelergebnisse



Ebenfalls ein gutes Ergebnis erzielten die m&i-Fachkliniken Hohenurach in der Kategorie „Subjektiver Behandlungserfolg“. Hier belegte die Klinik mit 69,4 Qualitätspunkten einen Platz im oberen Drittel aller abgefragten Einrichtungen. Die durchschnittliche Bewertung aller Kliniken lag bei 60,1 Qualitätspunkten. Die schlechteste Klinik erzielte 32 Qualitätspunkte.

Abgefragt wurde die Reha-bedingte Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes, der psychologischen Beschwerden, der körperlichen Beschwerden, der Leistungsfähigkeit in Beruf, Freizeit und Alltag, des gesundheitsförderlichen Verhaltens und des Reha-Erfolges insgesamt.

„Für uns sind diese sehr guten Ergebnisse eine Bestätigung unserer qualitativ hochwertigen und ganzheitlichen Arbeit für die uns anvertrauten Patienten“, kommentierte Prof. Dr. Hermann Ackermann, Chefarzt der Neurologischen Fachabteilung in Bad Urach. „Gleichzeitig bieten Sie meinem Team und mir Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und weiter zu optimieren.“

Erläuterungen zur DRV-Auswertung

Seit 1997 stellt die Deutsche Rentenversicherung Reha-Einrichtungen, die von ihr belegt werden, regelmäßig einrichtungsbezogene Auswertungen zur Reha-Qualitätsicherung zur Verfügung. Die Auswertungen schließen in der Regel einen Vergleich mit Reha-Einrichtungen der gleichen Fachrichtung ein. Ein wichtiger Bestandteil dieser Qualitätssicherung ist die Befragung der Rehabilitanden zu ihrer Zufriedenheit mit der Rehabilitation und zum Behandlungserfolg.

Die aktuelle Auswertung, die im August 2009 an die teilnehmenden Kliniken verschickt wurde, basiert auf den Angaben von zufällig ausgewählten Rehabilitanden, die ihre Reha-Maßnahme im 2. Halbjahr 2007 und im 1. Halbjahr 2008 abgeschlossen und die 8 bis 12 Wochen danach einen Fragebogen erhalten haben. Aktuell hat die Deutsche Rentenversicherung für den Bereich der Neurologie insgesamt 4843 Fragebögen von Patienten aus 54 Kliniken aus ganz Deutschland ausgewertet, darunter 23 aus den m&i-Fachkliniken Hohenurach.

Die erhobenen Daten wurden erstmalig adjustiert, d.h. die spezifische Rehabilitandenstruktur jeder Reha-Einrichtung wurde berücksichtigt. Dies ermöglicht eine bessere Vergleichbarkeit der Ergebnisse der einzelnen Reha-Einrichtungen. Die Adjustierung wurde nach dem Verfahren der Regressionsanalyse vorgenommen.